



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bau- und Planungskommission

vom: 3. Oktober 2011

zur Vorlage Nr.: [2011-117](#)

Titel: **Abrechnung des 5. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2006-2009 und Rechenschaftsberichte der Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs über die Erfüllung des 5. Generellen Leistungsauftrags 2006-2009**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Abrechnung des 5. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2006-2009 und Rechenschaftsberichte der Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs über die Erfüllung des 5. Generellen Leistungsauftrags 2006-2009

Vom 3. Oktober 2011

1. Ausgangslage

Der Landrat hat im Oktober 2005 bzw. im November 2006 dem 5. Generellen Leistungsauftrag (GLA) zugestimmt. Mit dieser Vorlage sollen die im Rahmen des damals gleichzeitig zur Kenntnis genommenen Finanzprogramms vorgenommenen Abgeltungen an die Transportunternehmungen (TU) und die Abrechnung des 5. GLA genehmigt werden.

Für Details wird auf die Vorlage selbst verwiesen.

2. Beratung durch die BPK

Die BPK behandelte diese Vorlage nach deren Überweisung durch das Büro des Landrats am 5. Mai 2011 an ihrer Sitzung vom 15. September 2011. Unterstützt wurde sie in ihrer Beratung durch Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD), Michael Köhn, Generalsekretär der BUD, Markus Meisinger, Leiter der Abteilung Öffentlicher Verkehr im Amt für Raumplanung (ARP/ÖV) der BUD, und Bruno Schmutz, Verantwortlicher des Rechnungswesens in der Abteilung ARP/ÖV.

In der einführenden Präsentation legte Markus Meisinger zunächst den Planungsprozess eines GLA und dessen Einflussfaktoren dar. In einem zweiten Schritt erläuterte er Details, die es spezifisch im Zusammenhang mit dem Abschluss des 5. GLA zu beachten gilt. Dabei verwies er – wie dies auch bereits in der Vorlage dargestellt worden war – auf die Tatsache, dass das Ziel, die teuerungsbedingten Mehrkosten der TU durch Tarifanpassungen und Nebenerträge zu kompensieren, aus systemischen Gründen nicht ganz erreicht werden konnte. Dem steht allerdings der Umstand entgegen, dass deutlich mehr Kunden als erwartet gewonnen werden konnten und damit auch mehr Ertrag erwirtschaftet werden konnte. Insgesamt waren die Ausgaben des Kantons für den 5. GLA tiefer als erwartet.

2.1 Beiträge des Bundes und der Gemeinden

Bei diesem GLA war es offenbar schwierig, das dazugehörige Finanzprogramm zu erstellen, weil wegen des Neuen Finanzausgleichs (NFA) des Bundes mit gekürzten Beiträgen gerechnet werden musste. Da aber vorsichtig budgetiert worden ist, erwiesen sich die Folgen des NFA als entsprechend weniger gravierend.

Als Folge der Änderungen im kantonalen Finanzausgleichsgesetz ist ab 2010 der Beitrag der Gemeinden zur Finanzierung der ungedeckten Kosten des ÖV weggefallen. Für die beim 5. GLA relevanten Jahre 2006 bis 2009 sind die Kosten den Gemeinden bereits belastet worden, so dass zumindest von dieser Seite her nun für die Gemeinden keine Kosten mehr entstehen.

2.2 Ursachen des Erfolgs

Auf entsprechende Frage hin konnte bestätigt werden, dass die vorliegende Abrechnung u.a. auch dank den getätigten Investitionen in die Regio-S-Bahn besser als erwartet ausgefallen sei. Insbesondere im Laufental sei nun schon über längere Zeit ein stetiger hoher Zuwachs bei den Passagierzahlen festzustellen gewesen. Der Ausbau der Park+Ride-Möglichkeiten und die mit der Regio-S-Bahn gekoppelten Buslinien haben gemäss den Referenten zum Erfolg beigetragen.

Trotz des Erfolgs wurde von Seiten der BPK darauf hingewiesen, dass die Kosten des ÖV für den Kanton viel stärker gestiegen sind wie die Erträge. Die Referenten erklärten dies mit der Beschaffung neuer Fahrzeuge, wobei dann auch beim 6. GLA wegen der Beschaffung der Tango-Trams der gleiche Effekt zu beobachten sein werde.

2.3 Weitere Entwicklung

Für die Linie S9 (Läufelfingerli) ist neues, spezielles Rollmaterial in Beschaffung, aber es können noch keine Angaben gemacht werden bzgl. des definitiven Linieneinsatzes. Über die Entwicklung des ÖV in Baselland werden die Referenten der BUD die BPK informieren bzw. auf dem Laufenden halten.

://: Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

3. Antrag an den Landrat

://: Die BPK empfiehlt dem Landrat mit 12:0 Stimmen, gemäss dem unveränderten Entwurf des Landratsbeschlusses zu beschliessen.

Grellingen, 3. Oktober 2011

Im Namen der Bau- und Planungskommission
Der Präsident: Franz Meyer

Beilagen:

- Unveränderter Entwurf des Landratsbeschlusses

Landratsbeschluss**über die Abrechnung des 5. Generellen Leistungsauftrages im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2006 - 2009 und Rechenschaftsberichte der Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs über die Erfüllung des 5. Generellen Leistungsauftrags 2006 - 2009****vom**

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 11 des Gesetzes zur Förderung des öffentlichen Verkehrs vom 18. April 1985 und auf einen Bericht des Regierungsrates, beschliesst:

1. Die Abgeltungen der ungedeckten Kosten an die Transportunternehmen werden gemäss nachfolgender Aufstellung genehmigt.

| Unternehmen | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Autobus AG Liestal | 3'856'530 | 3'935'875 | 4'502'029 | 5'538'666 |
| Automobilgesellschaft Sissach-Eptingen | 10'120 | 15'000 | 15'600 | 0 |
| Baselland Transport AG | 8'510'862 | 8'013'024 | 9'700'234 | 9'584'661 |
| PostAuto Nordwestschweiz | 4'083'145 | 4'140'241 | 5'061'946 | 5'887'465 |
| PostAuto West | 12'730 | 12'773 | 16'850 | 24'816 |
| Waldenburgerbahn AG | 1'132'746 | 1'121'365 | 1'775'628 | 1'891'714 |
| Schweiz. Bundesbahnen | 7'199'602 | 8'912'766 | 11'409'264 | 11'950'694 |
| Total Abgeltungen | 24'805'735 | 26'151'044 | 32'481'551 | 34'878'016 |

2. Die Gemeinden werden verpflichtet, den Anteil von 50% an die ungedeckten Kosten zu leisten. Die Beiträge wurden bereits eingefordert und von den Gemeinden geleistet. Dieser Beschluss hat für die Gemeinden keine weiteren Kosten zur Folge.
3. Die Abrechnung des 5. Generellen Leistungsauftrages 2006-2009 wird genehmigt.

Liestal,

Im Namen des Landrates

die Präsidentin:

der Landschreiber: